



Philipp Schommers

Deutscher Studienpreis

1. Preis Natur- und Technikwissenschaften

Die HIV/AIDS-Pandemie hat seit Ihrem Bekanntwerden mehr als 35 Millionen Opfer gefordert. Weltweit sterben von aktuell 38 Millionen Infizierten 700.000 Menschen jährlich. Trotz wirksamer Therapien gelingt es nicht die Pandemie einzudämmen. Daher ruhen große Hoffnungen auf neuen Antikörpern gegen HIV, die intensiv erforscht werden. Jedoch ist in Patienten die Wirkung bisheriger Antikörper durch die Entwicklung viraler Fluchtmutationen begrenzt. Der durch uns entdeckte Antikörper namens "1-18" umgeht dieses Problem. 1-18 ist hochwirksam und schafft es als erster Antikörper virale Fluchtmutationen zu verhindern. Somit kommt es nicht zu Resistenzen und 1-18 kann das HI-Virus langanhaltend unterdrücken. Durch die Verhinderung von viralen Resistenzen setzt 1-18 an der wesentlichen Hürde für die klinische Anwendung von HIV-Antikörpern an. Diese einzigartigen Eigenschaften von 1-18 machen nicht nur eine Revolution der Therapie denkbar, sondern lassen auf einen Fortschritt in der HIV-Prävention hoffen.

Philipp Schommers promovierte an der Universität zu Köln im Fachgebiet Molekulare Medizin.